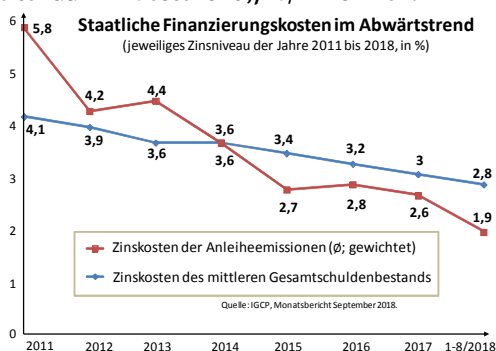


### Wachstum noch stärker als bisher angenommen

Nach überarbeiteten Zahlen des Statistikamts INE ist die Wirtschaft Portugals seit 2016 noch stärker gewachsen: 2016 stieg das BIP um +1,9% anstelle von +1,6%, 2017 belief sich das Wachstum auf +2,8% (+0,1 Prozentpunkt). Auch die Zuwächse für das I. und II. Quartal 2018 liegen nun leicht höher (+2,2% und +2,4% im Vgl. zum Vorjahreszeitraum; jeweils +0,1 Prozentpunkte). Dieser noch steilere Wachstumspfad ist vor allem den Bruttoinvestitionen zu verdanken: 2017 – ein Rekordjahr des Investitionsausbaus – verzeichnete nun sogar eine Ausweitung von +9,2% (vorher: +8,5%). Auch die Staatsschuldenquote ging dadurch 2017 von den bisher kalkulierten 125,7%/BIP auf 124,8%/BIP zurück, was die portugiesische Regierung zum Anlass nahm, das Reduktionsziel für 2018 um einen Prozentpunkt auf 121,2%/BIP zu senken. In ihrer Mittelfristprognose aus dem aktuellen Stabilitätsprogramm sieht sie einen Rückgang auf 102%/BIP bis 2022 vor.

### Staat kann sich immer günstiger finanzieren

2018 sind die durchschnittlichen Zinssätze für Anleiheemissionen Portugals unter 2% gefallen (Januar bis August: 1,9%). Im Jahr 2011 waren die Zinskosten für neue Schuldtitel im Schnitt mit 5,8% noch mehr als drei Mal so hoch gewesen. Auch die mittleren Zinsen für den Gesamtschuldenbestand gingen von 2011 auf 2017 von 4,1% auf 3% zurück. Für 2018 erwartet die Regierung eine weitere Drosselung auf 2,8%. Damit gehen die gesamten Zinsausgaben von 2014 bis 2018 um 1,4 Mrd. Euro bzw. um über ein Fünftel zurück. Da das Zinsniveau der aktuellen Emissionen immer noch deutlich unter den Kosten der Gesamtschuld liegt, werden sich die Finanzierungsbedingungen und somit auch die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen künftig weiter verbessern. Im 1. Halbjahr 2018 betrug das Staatsdefizit ohne Sondereffekte 1,2%/BIP (-0,8 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich) und soll bis Ende 2018 weiter auf mindestens -0,7%/BIP sinken.



### Mould Week 2018

Vom 1.- 4. Oktober findet in Marinha Grande und Oliveira de Azeméis die nunmehr **11. Mould Week** statt. Die Werkzeug- und Formenbaukonferenz wird alle zwei Jahre von vier portugiesischen Fachverbänden organisiert. Portugal ist weltweit der achtgrößte Produzent in der Branche und der drittgrößte in Europa. Das Exportvolumen ist in den letzten Jahren um durchschnittlich 9% pro Jahr gestiegen. Im Jahr 2017 erreichten die Exporte in 93 Länder ein Rekordvolumen von über 675 Mio. EUR. Hauptabsatzmärkte für portugiesische Formen waren Spanien (22%), Deutschland (21%), Frankreich (12%), die Tschechische Republik (6%) und Polen (5%).

### NAV Portugal tritt COOPANS-Allianz bei

Als sechstes Mitglied hat die COOPANS, ein Zusammenschluss der Flugsicherungsorganisationen Österreichs, Schwedens, Irlands, Dänemarks und Kroatiens, die NAV Portugal aufgenommen. Die Allianz fördert die Harmonisierung und Vereinheitlichung europäischer Flugsicherungssysteme im Sinne von Single European Sky. Wesentliche Vorteile sieht NAV Portugal in der Implementierung eines einheitlichen Flugsicherungsbetriebssystems. Neben technologischen und verfahrenstechnischen Herausforderungen will sich die portugiesische Flugsicherung auch für den zu erwartenden starken und schwer planbaren Verkehrsanstieg rüsten.

### Pera Rocha trotz der Hitze

Von den beliebten Rocha-Birnen, die in Deutschland u.a. bei Lidl und Netto in den Regalen lagen, werden in dieser Saison infolge der Hitzewelle im Juli und August zwar weniger ausgeliefert werden können, jedoch wird mit einer hohen Ernte von 190.000 Tonnen gerechnet. Portugal erzeugte 2017 210.000 Tonnen Rocha-Birnen, wovon 92.000 Tonnen exportiert wurden. Brasilien, Großbritannien, Spanien, Marokko, Frankreich und Deutschland sind die aktivsten Märkte für diese typisch portugiesische Obstsorte, die auf einer Anbaufläche von rund 11.000 Hektar kultiviert wird.



© Carlos Barroso / Correio da Manhã

### Portuguese Trails bald mit allen Regionen

Unter [portuguesetrails.com](http://portuguesetrails.com) bündelt visitPortugal Informationen zum Thema Radfahren und Wandern in Portugal. Aktuell bietet das Portal Informationen zu den vier Regionen Algarve, Alentejo, Centro de Portugal und Azoren. Die Region Porto und Nordportugal folgt in Kürze. Bis Ende 2018 soll die Plattform Aktivurlaubern einen Überblick über das Angebot aller sieben Regionen Portugals ermöglichen und in fünf Sprachen abrufbar sein, darunter auch Deutsch. Momentan finden sich auf dem Portal bereits mehr als 25 Rad- und Wanderrouten mit 379 unterschiedlichen Strecken sowie Informationen zu Unterkünften und Veranstaltern.

